

Schiffbauer-Preise 2017: Bewerbung jetzt noch möglich

(15.05.2017) Nur ein Monat bleibt: Bis zum 15. Juni können Bewerbungen für den Ehren- und den Förderpreis des Rolf-und-Hubertine-Schiffbauer-Preises eingereicht werden. Die gleichnamige Stiftung lobt jährlich einen mit 5.000 Euro dotierten Ehrenpreis und einen mit 2.500 Euro dotierten Förderpreis aus. Prämiert werden herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Geriatrie.

Die Preisträger werden vor Beginn des DGG-Jahreskongresses Ende September bekannt gegeben und gebeten, im Rahmen der Preisverleihung am letzten Kongresstag einen kurzen Vortrag über ihre Arbeit zu halten. So sollen die gewürdigten Projekte Aufmerksamkeit erfahren und die gewonnenen Erkenntnisse zahlreichen Geriatern zugänglich gemacht werden.

Bewerbung mit der Publikation und Lebenslauf bitte per E-Mail oder Post an:

PD Dr. med. Marija Djukic
Sekretärin der DGG
Geriatrie, Evangelisches Krankenhaus Weende-Göttingen
An der Lutter 24
37075 Göttingen
E-Mail: mdjukic@gwdg.de

Über die Stiftung:

Die Rolf-und-Hubertine-Schiffbauer-Stiftung besteht seit dem 14.06.2005.

Das Ehepaar Schiffbauer hat sich nach der Vertreibung aus seiner Heimat in der Nachkriegszeit in Hof/Oberfranken häuslich niedergelassen und war im Speditionsgewerbe tätig. Durch Fleiß, geschickte Verhandlungen und Fürsorge für ihr Unternehmen brachten sie es zu Wohlstand und Anerkennung. Leider blieben ihrem gemeinsamen Leben Kinder verwehrt und so gründete Hubertine Schiffbauer nach dem Tod ihres Mannes die Stiftung und nach ihrem Tod floss das gesamte Vermögen in die Rolf-und-Hubertine-Schiffbauer-Stiftung mit dem Stiftungszweck der Förderung der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe vorwiegend im Stadt- und Landkreis Hof und im Landkreis Wunsiedel und deren sozialen und wissenschaftlich-medizinischen Belange. Die wissenschaftliche Förderung wurde auf die benachbarten Universitäten Jena und Erlangen-Nürnberg übertragen und somit kam der Lehrstuhl für Geriatrie an der Universität Erlangen-Nürnberg mit seinem damaligen Direktor Prof. Dr. Cornel Sieber in den Genuss der Förderung für die Altersmedizin. Die Rolf-und-Hubertine-Schiffbauer-Stiftung lobte einen Ehrenpreis (Dotation 5.000,- Euro) und einen Förderpreis (Dotation 2.500,- Euro) für besondere wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Altersmedizin aus, der 2006 zum erstmals vergeben werden konnte. Da Herr Professor

Sieber seinerzeit auch Präsident der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie e.V. war, erschien es naheliegend, diese Stiftungspreise langfristig in dieser zu verankern. So ist für weitere Jahre der Kontrakt mit dem Stiftungsrat geschlossen, dass beide Preise im Rahmen der Jahreskongresse der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie – als die medizinische Fachgesellschaft für Altersmedizin – vom jeweils amtierenden Präsidenten überreicht werden.

Pressekontakt der DGG

Torben Brinkema
medXmedia Consulting
Nymphenburger Str. 19
80335 München
Tel: +49 (0)89 / 230 69 60 21
Fax: +49 (0)89 / 230 69 60 24
E-Mail: presse@dggeriatrie.de

Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG)

Die Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG) ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft der Ärzte, die sich auf die Medizin der späten Lebensphase spezialisiert haben. Wichtige Schwerpunkte ihrer Arbeit sind neben vielen anderen Bewegungseinschränkungen und Stürze, Demenz, Inkontinenz, Depressionen und Ernährungsfragen im Alter. Häufig befassen Geriater sich auch mit Fragen der Arzneimitteltherapie von alten Menschen und den Wechselwirkungen, die verschiedene Medikamente haben. Bei der Versorgung geht es darum, den alten Menschen ganzheitlich zu betreuen und ihm dabei zu helfen, so lange wie möglich selbstständig und selbstbestimmt zu leben. Die DGG wurde 1985 gegründet und hat heute rund 1700 Mitglieder.